



Nachhaltigkeitsbericht





Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wir verbinden Menschen und Systeme. Gemeinsam gestalten wir die digitale Zukunft für eine nachhaltigere Welt. Unternehmen optimieren, ihre Prozesse verbessern und automatisieren – das ist seit über 20 Jahren unsere Passion. Mit Digitalisierung eröffnen wir neue Geschäftsmodelle, schaffen neue Produkte und Services und somit mehr Arbeitsplätze. Daher sind wir fest entschlossen, mit unserem Wirken und der Low-Code-Digitalisierungsplattform X4 BPMS den Folgen des demografischen Wandels und des IT-Fachkräftemangels entgegenzuwirken und die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit des gesamten Wirtschaftsstandorts Deutschland nachhaltig zu sichern.

Es ist unbestritten, dass Digitalisierung nachhaltiges Wirtschaftswachstum schafft. Doch es geht um weitaus mehr: Es liegt in unserer Verantwortung, das Wohlbefinden der nachfolgenden Generationen zu bewahren und den Verbrauch von Energie und Ressourcen zu verringern. Unser Anspruch ist es, die Profitabilität kontinuierlich zu steigern – aber immer ausdrücklich unter sozialen und ökologischen Aspekten, die wir bewusst in unserem täglichen Arbeiten und Handeln verankern.



Wir arbeiten aus Überzeugung an neuesten Technologien wie Big Data, Machine Learning und Künstlicher Intelligenz und engagieren uns aus Leidenschaft für eine Digitalisierung, die sich positiv und nachhaltig auf alle Bereiche auswirkt: Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Neben der übergreifenden Nachhaltigkeitsstrategie, zu der die Digitalisierung einen wesentlichen Beitrag leistet, arbeiten wir tagtäglich an vielen kleinen Projekten und Maßnahmen, die zusammen eine große Wirkung haben und es verdienen, erwähnt zu werden. Einige davon haben wir in dieser Broschüre zusammengefasst.

Herzlichen Dank, dass auch Sie sich für die Nachhaltigkeit einsetzen und viel Freude beim Lesen!

Ihr Dirk Detmer

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Dirk Detmer'. The signature is fluid and stylized.

Soziales Engagement



20

Seit rund 20 Jahren und somit seit dem Bestehen unseres Unternehmens spenden wir an soziale und gemeinnützige Einrichtungen. Seien es Laufräder für den Verkehrskindergarten oder finanzielle Unterstützung für den Kinderschutzbund, die Carl-Orff-Schule und kirchliche Einrichtungen in Ettlingen. Wir sehen es als unsere Verpflichtung, Menschen zu unterstützen und Geld dahin zu spenden, wo es notwendig und zielführend ist. Dabei werden wir auch kreativ: Für jeden unserer Mitarbeiter und Kunden spenden wir zum Jahresende einen Betrag an Initiativen und Projekte, die sich für gute Zwecke einsetzen.



180 kg

180 Kilogramm frisches Obst für 120 frische Köpfe- täglich steht für unsere Mitarbeiter und Gäste in unserer Lounge eine große Auswahl an Obst bereit. In einem Jahr kommt dabei einiges zusammen. Die Früchte kaufen wir bei CAP, einer Supermarktkette, die Menschen mit Behinderung beschäftigt und damit einen außergewöhnlichen Beitrag zur Inklusion leistet.

15



5-Tage-Woche oder Teilzeiteinbarung – bei uns gibt es alle Modelle. Je nach Aufgaben- und Verantwortungsbereich sowie der persönlichen Situation können unsere Mitarbeiter ihre Arbeitszeit individuell regeln. Generell setzen wir auf flexible Arbeits- und Gleitarbeitszeiten, die auf Vertrauen und Eigenverantwortlichkeit basieren. Selbst für Kollegen, die eine Weltreise oder einen mehrmonatigen Auslandsaufenthalt planen, haben wir immer eine Lösung gefunden. Unsere Azubis und Dualen Studen-

ten haben die Möglichkeit für drei Wochen in unserer Niederlassung in Spanien (Málaga) mitzuarbeiten. Selbstverständlich übernehmen wir die Reise- und Übernachtungskosten. Viele unserer Mitarbeiter nutzen auch die Möglichkeit, von zuhause aus zu arbeiten, um Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen. Gleichzeitig sparen sie sich durch die Arbeit im Homeoffice die Fahrt zum Arbeitsplatz und leisten einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.



1400

Rund 1.400 Euro investieren wir durchschnittlich und pro Jahr in die Weiterbildung eines Mitarbeiters – Tendenz steigend. Der Durchschnitt in deutschen Unternehmen liegt bei rund 1.200 Euro. Zu diesem Ergebnis kommt die „IW-Weiterbildungserhebung 2020: Weiterbildung auf Wachstumskurs“ des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln e. V. Die Förderung unserer Kollegen durch Schulungen ist ein wesentlicher Faktor unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Für uns sind unse-

re Mitarbeiter das wichtigste Gut und lebenslanges Lernen unweigerlich mit einer modernen, zukunftsgerichteten Berufswelt verbunden. Wir wissen, dass nur bestens qualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeiter den Unternehmenserfolg nachhaltig sichern. Darum legen wir neben den Weiterbildungsmöglichkeiten großen Wert auf ein harmonisches Betriebsklima, eine offene Kommunikation, attraktive Sozialleistungen und interessante Karriereperspektiven.

11 Freunde oder 1. FC SoftProject – so lässt sich das Team der fußballbegeisterten Kollegen beschreiben, das sich regelmäßig auf einem von der Geschäftsführung mitgeförderten Platz zum Kicken trifft. Sportangebote für unsere Mitarbeiter sind uns wichtig: Sie steigern die Fitness, Gesundheit und Motivation, fördern den Teamgeist und wirken sich nachhaltig auf eine positive Unternehmenskultur aus. Weitere alljährliche Highlights sind das Bowling-Event und der Firmenlauf B2RUN, zu dem wir alle Kollegen einladen und selbstverständlich die Startgebühr übernehmen.





Kommunale Verantwortung

Von A bis Z regional – Agenturen, Malermeister, Installateure oder Zimmerer: Wir beauftragen regional und fördern die lokale Wirtschaft. Gleichzeitig haben die Dienstleister einen kurzen Anfahrtsweg und verursachen weniger CO₂-Emissionen. Selbstverständlich kaufen wir, wann immer möglich, auch Give-aways und Geschenke für unsere Mitarbeiter bei örtlichen Händlern, lassen Broschüren in Druckereien in der Region erstellen und bestellen das Catering für Mitarbeiter- oder Kundenveranstaltungen, Sommerfeste oder Weihnachtsfeiern bei Restaurants und Caterern aus der Gegend. Man kennt und vertraut sich – die meisten Kooperationen bestehen schon seit Jahren.

Natur und Umwelt

Weit mehr als 1 Million Insektenarten sind weltweit bekannt, davon allein etwa 30.000 in Deutschland. Unser Firmensitz liegt direkt an einem Fluss, der Alb, einer lebhaften Biotoplandschaft mit Fröschen, Enten und Fischreihern. Mit unserer begrünten Terrasse und unserem Garten integrieren wir uns in die Natur und bieten Insekten, Tieren und Pflanzen einen wertvol-

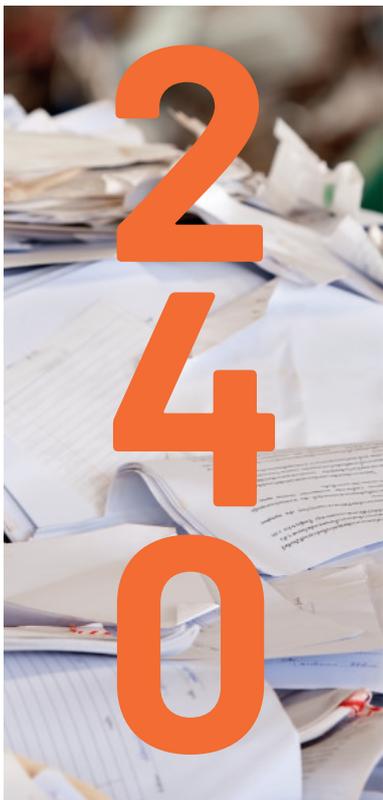
len Lebensraum – ein Beitrag zum Artenschutz und ein ökologischer Ausgleich zur urbanen Landschaft. Gleichzeitig erhöhen die Pflanzen die Luftqualität und sorgen für entspannteres Arbeiten. Ein eigener Kräutergarten und die Ausweitung des umweltfreundlichen Areals mit Stauden, Sträuchern, Bäumen und verschiedenen Gehölzen ist ebenfalls geplant.





8 Nistkästen – das ist einer unserer Beiträge für die Artenvielfalt. Wir sind nicht nur Garten-, sondern auch begeisterte Vogelfreunde. Das Lebensumfeld von Pflanzen und Tieren zu erhalten und zu verbessern, ist uns ein großes Anliegen. Darum haben wir rund um unsere Gebäude Rückzugsorte aufgestellt, die Vögel vor Wind und Wetter schützen – insbesondere, wenn es draußen winterlich kalt und die Nahrung knapp wird. Besonders gerne nutzen sie unsere gefiederten Freunde während der sensiblen Phase des Brütens und bis die Jungen flügge werden. Natürlich sind die Nistkästen und das Vogelhäuschen für Katzen oder Marder schwer erreichbar und bieten Schutz.





Rund 240 Kilogramm Papier pro Kopf verbrauchen die Deutschen im Jahr – damit sind wir Weltmeister. Nahezu die Hälfte des Verbrauchs entfällt auf Verpackungen, gefolgt von Druck-, Presse- und Büropapieren (rund 40 Prozent!) und Hygienepapieren. Die Herstellung von Papier belastet die Natur, benötigt Unmengen an Holz, Energie und Wasser. Darum setzen wir auf das papierlose Büro: Mit dem neu eingeführten Dokumentenmanagement-System steuern und archivieren wir Unterlagen digital, sparen Rohstoffe und reduzieren CO₂-Emissionen.

Selbstverständlich benutzen wir Recycling-Papier. Das spart bei der Herstellung im Vergleich zu „Frischfaserpapier“ rund 70 Prozent Wasser und 60 Prozent Energie.

In allen unseren Druckbereichen stehen klar gekennzeichnete Aufbewahrungsboxen für wiederverwendbare Umschläge, Kartons, Luftpolsterumschläge und benutztes Papier zur Verfügung. Diese können als Schmier- oder Notizzettel wiederverwendet werden.

Etwa 150 Prozent – so viel wächst der Konsum an Möbeln in den westlichen Ländern alle zehn Jahre. Oftmals sind es Billig-Möbel, die nicht nur die Müllberge vergrößern, sondern auch wertvolle Ressourcen verschwenden. Daher setzen wir bei unserer Büroausstattung auf hohe Qualität und Langlebigkeit. Der Großteil unserer Schreibtische ist LEVEL-zertifiziert. Dieses Zertifikat wird durch neutrale, akkreditierte Prüfinstitute vergeben und bildet die Nachhaltigkeit von Produkten aus der Büromöbelindustrie ab. Es belegt den Einsatz von nachhaltigen Rohstoffen und die Herstellung nach ökologischen, sozialen und ökonomischen Standards über den gesamten Produktlebensweg hinweg.





20

Rund 20 kg Elektroschrott – so viel steuert jeder Deutsche jährlich zu den weltweit über 50 Millionen Tonnen E-Schrott bei. Von diesen lassen sich nur etwa 20 Prozent wiederverwerten. Ausgemusterte Bildschirme, Rechner und Smartphones, deren Kapazität oder Schnittstellen für

den privaten Alltag oftmals noch gut ausreichen, geben wir gegen eine Spende an unsere Mitarbeiter weiter. Der gesammelte Betrag kommt sozialen Projekten zugute und die ausgedienten, noch funktionsfähigen Geräte erhalten „ein zweites Leben“.



Energie und CO₂



Bereits ein Drittel unseres Fuhrparks – acht von 25 Autos – besteht aus Hybridfahrzeugen. Und es werden immer mehr. Der Hybridantrieb vereint die Vorteile eines elektrischen Antriebs und eines konventionellen Verbrennungsmotors und verbraucht wesentlich weniger Kraftstoff. Dadurch stößt er auch weniger CO₂

aus, was die Umwelt schont und Spritkosten senkt: je nach Fahrzeugtyp um 15 bis 50 Prozent. Sukzessive erweitern wir unsere Fahrzeug-Flotte um Hybrid- und in Zukunft auch um Elektroantriebe. E-Ladesäulen an unseren Gebäuden und in unsere Garagen sind bereits in Planung.



80 Prozent der Mitarbeiter fahren in ihrer Freizeit mehr Fahrrad oder E-Bike und 70 Prozent nutzen das Rad häufiger für den Weg zur Arbeit, seit sie über ein vom Arbeitgeber überlassenes Jobrad verfügen – so das Ergebnis einer Studie unter 800 befragten Angestellten. Auch unsere Mitarbeiter sind vom Jobrad-Angebot auf Leasing-Basis begeistert: Sie sparen Geld, halten sich fit und verhindern gleichzeitig Staus, Abgase und zugeparkte Flächen – insbesondere in Stoßzeiten wie dem Feierabendverkehr.

70

A large, dynamic splash of blue water is centered on the page, with numerous droplets and bubbles rising from the main splash. The water is captured in mid-air, creating a sense of movement and freshness. The splash is set against a white background, which makes the blue water stand out prominently.

Bis zu 70 Prozent Energieaufwand spart unser direkt an der Wasserleitung angeschlossener vollautomatischer Wasserspender im Vergleich zu PET-Flaschen. Plastikflaschen haben wir bereits seit mehreren Jahren aus unseren Räumlichkeiten verbannt. Die Trinkwasserquelle für unsere Mitarbeiter und Gäste verringert Kosten, Abfall und CO₂-Ausstoß, die durch Einkauf, Herstellung, Transport und Lagerung oder der Reinigung des Leerguts von abgefülltem Wasser entstehen.

Sieben Energieeffizienzklassen gibt es seit dem 1. März 2021: von A (beste) bis G (schlechteste). Sie geben Auskunft, wie effizient technische Geräte wie Kühlschränke und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Elektrobacköfen, Fernseher oder Staubsauger arbeiten. Diese können sich leicht als versteckte Stromfresser erweisen. Deshalb achten wir bei der Beschaffung aller elektronischen Geräte immer gründlich darauf, dass sie technisch auf dem neustens Stand sind und umweltfreundlich arbeiten.

7



60%

60 Prozent unseres Strombedarfs decken wir über eigene Solaranlagen, die wir auf den Dächern unserer Gebäude installiert und sukzessive erweitert haben. Bereits im Jahr 2019 konnten wir 13 Tonnen CO₂ sparen, im Jahr 2020 waren es schon 21 Tonnen. Das entspricht 8.400 Liter Erdöl oder dem Benzinverbrauch einer Fahrt von über 100.000 Kilometer mit einem Mittelklassewagen – also 20 Hin- und Rückfahrten von Ettlingen nach Moskau oder 2,5 Erdumrundungen. Ein professionelles Monitoring der CO₂-Ersparnisse ist bereits in Arbeit. Dieses wird uns sowohl bei der Planung und Entwicklung als auch bei der Umsetzung und der Nachverfolgung weiterer CO₂-Sparmaßnahmen unterstützen.



Bis zu 500 Milliarden Kilowattstunden – so hoch ist laut einer Berechnung der Energiebedarf von Rechenzentren weltweit. Bis 2030 könnte dieser sogar auf 2.000 Milliarden Kilowattstunden ansteigen. Für uns ist es wichtig, den Stromverbrauch unseres ISO-zertifizierten Rechenzentrums so weit wie möglich zu senken und es nachhaltig, umweltbewusst und gleichzeitig zukunftsorientiert zu betreiben, ohne die Serverleistung zu beeinträchtigen. Dazu setzen wir auf

den neuesten Stand der Technik und betreiben es zu 60 Prozent durch selbst produzierten Strom aus erneuerbaren Quellen.

Interessanter Energy Fact am Rande: Im Schnitt entfallen 43 Prozent des Strombedarfs eines Rechenzentrums auf Kühlung und Energieversorgung. Weitere 43 Prozent werden für den Betrieb der Server benötigt, 11 Prozent für den Storage und nur 3 Prozent für den Betrieb der Netzwerke.

